

Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern
 Geschäftsstelle: Kulturförderung
 Bahnhofstrasse 18
 6002 Luzern
 Telefon 041 228 52 06
 www.kultur.lu.ch

Glossar

Neues Theater Luzern / Salle Modulable

Theater Werk Luzern TWL

Arup	ARUP Inc. USA, ein international führendes Beratungsunternehmen für Projekte im Kulturbereich. Verfasserin der Machbarkeitsstudie über das Neue Theater Luzern / Salle Modulable
Ateliers	Kleinwerkstätten für Kostüme, Maske und Requisiten, heute im Haus an der Reuss in Luzern
Betreiberin	Gemeint ist die Organisation, welche das künftige neue Haus künstlerisch und/oder betrieblich verantwortet
Butterfield Trust (Bermuda) Ltd.	Trust nach ausländischem Recht, der gegenüber der Stiftung Salle Modulable als Schenker der 120 Millionen Franken auftritt
Concept Framework	Teil der Vereinbarung (Settlement Agreement) zwischen der Stiftung Salle Modulable und Butterfield Trust (Bermuda) Ltd.. Darin wird die Vision der „Salle Modulable“ schriftlich im Detail festgehalten.
Darstellende Kunst	Die darstellende Kunst ist eine der grundlegenden Gattungen der Kunst. Der Ausdruck wird zugleich als Überbegriff für Formen der Kunst benutzt, deren Werke auf vergänglichen Darbietungen bzw. Darstellungen beruhen. Zu den Darstellenden Künsten zählt man u.a. Theater, Tanz, Medienkunst, Konzeptkunst und Konzerte.
Feasibility Study	Deutsch: Machbarkeitsstudie. Es handelt sich um die Studie, die Arup im Auftrag der Stiftung Salle Modulable im Jahr 2015 erstellt hat, um die grundsätzliche Machbarkeit der Salle Modulable in Luzern zu überprüfen.
Freie Theater- und Tanzszene	Professionelles Theater- und Tanzschaffen, projektbezogen arbeitend, in der Regel ohne eigene Infrastruktur
Fundus/Fundi	Bewirtschaftetes Lager und Sammlung von Kostümen und Requisiten des Luzerner Theaters (Probenhaus Südpol)

Grosse Bühne	Der grosse Veranstaltungsraum des Neuen Theaters Luzern erlaubt eine Vielzahl von Veränderungen im Bühnen- und Publikumsbereich, um den Künstlern möglichst grosse Flexibilität zu gewähren und ihnen ein Experimentieren bei der Inszenierung zu gestatten. In der klassischen Theaterkonfiguration beträgt die Platzkapazität 620-700 Plätze. In unkonventionelleren Anordnungen kann die Besucherkapazität geringer sein und bei einer flachen Anordnung ohne Orchestergraben, Bühne und Bestuhlungsrampen wird die maximale Zuschauerzahl des grossen Aufführungssaals rund 1'150 betragen..
Kleine Bühne	Weiterer Aufführerraum im Neuen Theater Luzern / Salle Modulable im traditionellen „Blackbox-Stil“ mit bis zu 200 Plätzen.
Neues Theater Luzern / Salle Modulable	Neues Theaterzentrum auf dem Inseli, das mit Unterstützung von Kanton, Stadt und der Stiftung Salle Modulable von einer neu zu gründenden Stiftung gebaut werden soll
NTI	Neue Theater Infrastruktur, Projekt des Zweckverbandes
Probenhaus Südpol	Die Proben-Infrastruktur, welche das Luzerner Theater heute an der Arsenalstrasse in Kriens im Stockwerkeigentum unterhält.
Salle Modulable	Im Concept Framework definierter, wandelbarer Veranstaltungsort, der unterschiedliche Konfigurationen von Bühne und Publikumsraum ermöglicht. Der Begriff stammt vom Komponisten und Dirigenten Pierre Boulez, von dessen Idee sich die Stiftung Salle Modulable inspirieren liess.
Settlement Agreement	Vertrag zwischen der Stiftung Salle Modulable und dem Butterfield Trust (Bermuda) Ltd.. Darin wird im Detail geregelt, unter welchen Umständen Butterfield Trust (Bermuda) Ltd. das Projekt Neues Theater Luzern / Salle Modulable mit CHF 120 Mio. unterstützt, wovon nach Abzug aller zuvor anfallenden rechtlichen, Planungs- und administrativen Kosten auf den Bau selbst ca. CHF 80 Mio. entfallen dürften.
Stiftung Salle Modulable / SMF	Initiantin des Projekts Neues Theater Luzern / Salle Modulable
Südpol	Der öffentliche Kulturbetrieb an der Luzerner Arsenalstrasse
Trägerschaft	Gemeint ist die Organisation, welche Eigentümerin des künftigen neuen Hauses ist

TWL	<p>Theater Werk Luzern, Bezeichnung für das Gesamtprojekt; entwickelt wird das Konzept für den künftigen Betrieb und die Zusammenarbeit zwischen dem Luzerner Theater, dem Lucerne Festival, der Freien Theater- und Tanzszene, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Südpol und dem KKL Luzern. Theater Werk Luzern integriert das Schaffen der Partner, indem es Aufgaben und Ressourcen neu verteilt. Die Theaterschaffenden arbeiten auf einer künstlerischen Plattform zusammen und nutzen gemeinsam die vielfältige infrastrukturelle Plattform, die Luzern zu bieten hat. Durch dieses Schaffen entsteht eine Mischung aus Eigen-, Ko- und Gastproduktionen in allen Sparten und von verschiedenen Produzierenden. Mit der Vision „Theater Werk Luzern“ erhält die Bevölkerung des Kantons ein vielfältiges Theaterangebote und eine starke künstlerische Identität.</p>
Werkstattgebäude	<p>Produktionshaus an der Luzerner Bürgenstrasse, betrieben vom Luzerner Theater (Kulissen, i.e. Schreinerei, Schlosserei, Malerei, Sattlerei)</p>
Zweckverband (ZV)	<p>Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern, gemäss kantonalem Kulturförderungsgesetz, Träger des Projektes. Der ZV hat zur Aufgabe, den Bestand und die Weiterentwicklung von Kunstmuseum, Luzerner Theater und LSO und ab 2015 auch von Verkehrshaus der Schweiz und Lucerne Festival sicherzustellen. Zur Erfüllung dieses Zwecks erteilt der Zweckverband den Trägerschaften der genannten grossen Kulturbetriebe Leistungsaufträge und richtet ihnen die vom Kanton und der Stadt Luzern dem Zweckverband zugesprochenen Beiträge aus. Der ZV wird von Kanton und Stadt im Verhältnis 70:30 finanziert.</p>